ANZEIGE

2022. Michael Umfahrer, Präsident der Österreichischen Notariatskammer, blickt auf ein bewegtes Jahr zurück.

„Vorsorge gibt Sicherheit – besonders in Krisenzeiten“

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Michael Umfahrer, Präsident der Österreichischen Notariatskammer, schaut zurück und appelliert an Zuversicht und Vorsorge in Krisenzeiten. Ein Jahresrückblick der österreichischen Notar:innen.

Vorsorge hilft, Zukunft zu gestalten – vor allem in herausfordernden Zeiten. [iStock / ÖNK]

Tage zur Rechtsstaatlichkeit

Die 32. Europäischen Notarentage im Frühling waren dem Thema der Rechtsstaatlichkeit gewidmet. Dabei waren über 200 Notar:innen aus 21 Ländern vertreten. „Es hat mich persönlich sehr gefreut, dass sich so viele Rechtsexpert:innen aus unserem Berufstand für dieses wichtige Thema engagieren“, erklärt Michael Umfahrer vor dem Hintergrund des ausbrechenden Ukrainekriegs. Als unabhängige und unparteiische Amtsträger:innen seien Notar:innen schließlich ein wesentliches Element, um die Rechtssicherheit im demokratischen Rechtsstaat zu gewährleisten.

Hybride Urkunden möglich

Seit Pandemiebeginn sind fast alle notariellen Amtshandlungen auch online möglich. Im Juli 2022 ist eine Gesetzesnovelle in Kraft getreten, die noch mehr Flexibilität bietet und eine Brücke zwischen analoger und digitaler Welt schlägt. „Mit hybriden Urkunden müssen sich unsere Klient:innen nicht mehr für den rein analogen oder digitalen Weg entscheiden, sondern wählen jene Variante, die für sie individuell am besten passt. Sowohl eine händische Unterschrift als auch eine digitale Signatur sind möglich. Das ist eine große Errungenschaft, die Rechtsdienstleistungen erleichtert“, so Michael Umfahrer.

Wiederwahl im Herbst

Michael Umfahrer wurde im Oktober 2022 erneut zum Präsidenten der Österreichischen Notariatskammer gewählt. Somit ist der Jurist für drei weitere Jahre im Amt. „In den nächsten Jahren werde ich intensiv an den Digitalisierungsprozessen arbeiten, damit das österreichische Notariat auch in Zukunft als moderner Rechtsdienstleister agiert. Zugleich ist es wichtig, die persönliche Beratung als das Herzstück unserer Arbeit aufrechtzuerhalten“, so der wiedergewählte Präsident.

Sicherheit durch Vorsorge

Den bevorstehenden Jahreswechsel nützen viele Menschen zur Besinnung und Reflexion. Oftmals werden Notar:innen dabei in ganz unterschiedlichen Lebensphasen zu Rate gezogen - etwa, wenn es um die Errichtung eines Testaments, einen Immobilienkauf, einen Ehevertrag oder die Gründung eines Unternehmens geht. Der Kern der notariellen Tätigkeit besteht darin, Streit vorzubeugen und vorausschauende Maßnahmen zu treffen.

„Vor allem in schwierigen Zeiten ist es wichtig, nicht an Zuversicht zu verlieren. Dabei gibt Vorsorge Sicherheit. Nur, wer vorausschaut, kann auch vorausplanen und Zukunft gestalten. Wir Notar:innen beraten unsere Klient.innen, um auch in stürmischen Zeiten sicher sein zu können“, erklärt Michael Umfahrer.

EINLADUNG ZUM GESPRÄCH

Österreichweit sind 536 Notar:innen tätig. Eine erste Rechtsauskunft ist kostenlos.

Notar:in in Ihrer Nähe suchen und finden auf: **notar.at/notarfinder**

Michael Umfahrer, Präsident der Österreichischen Notariatskammer. [ÖNK]